



Infor LN Service  
Anwenderhandbuch für  
"Eigentümer gegenüber Nutzer  
des Artikels mit ID-Nummer"

---

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

### Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

### Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

---

**Dokumentationscode** tsowneruserug (U9882)

---

**Release** 10.5 (10.5)

---

**Erstellt am** 9. März 2018

---

---

# Inhalt

## Info zu dieser Dokumentation

<b>Kapitel 1 Einführung</b> .....	<b>7</b>
Eigentümer vs. Verwender/Nutzer.....	7
Installationsverwaltung.....	7
<b>Kapitel 2 Handelspartnerrollen</b> .....	<b>11</b>
Voreingestellter Handelspartner für Auftrag.....	11
Problemmeldungen.....	11
Service-Aufträge.....	11
Werkstattaufträge.....	12
Kundenforderungen.....	13
<b>Kapitel 3 Verwalten von Eigentumsverhältnissen</b> .....	<b>15</b>
Kunde vs. Eigentümer.....	15
Entnahme von Material im Kundeneigentum.....	16
<b>Kapitel 4 Voreinstellen des Handelspartners</b> .....	<b>19</b>
Auswirkungen der Voreinstellung des Handelspartners.....	19
Warenempfängeradressen für Service-Aufträge und Leistungen.....	19
Installationsgruppe und ID-Artikel im Werkstattauftrag.....	20
Installationsgruppe oder ID-Nummer bei der Auftragserfassung auswählen/suchen.....	20
Geplante Service-Leistungen umwandeln.....	21

---



---

# Info zu dieser Dokumentation

## Zielsetzung

Dieses Dokument hat die unten genannte Zielsetzung. Es setzt Kenntnisse über das Paket Infor LN Service voraus.

- **Erläuterung des folgenden Konzepts:**
  - Service-Aufträge, Arbeitsaufträge
- Artikel mit ID-Nummer
- **Durchführung der folgenden Aufgaben:**
  - Definieren des Eigentümers gegenüber dem Nutzer des Artikels mit ID-Nummer
- Voreinstellen des Handelspartners für Aufträge

## Übersicht über das Dokument

Dieses Anwenderhandbuch gibt Hintergrundinformationen darüber, warum Eigentümer und Nutzer eines Artikels mit ID-Nummer unterschieden werden.

## Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Paket Infor LN Service.

Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

## Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com).

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

## Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf [www.infor.com/inforxtreme](http://www.infor.com/inforxtreme).

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com) .

In diesem Kapitel geht es um den Eigentümer, den Nutzer und den Händler eines Artikels mit ID-Nummer.

## Eigentümer vs. Verwender/Nutzer

Wenn Sie Service-Leistungen für Problemmeldungen, Service-Aufträge, Werkstattaufträge und Kundenreklamationen ausführen, geht die Rechnung an den Eigentümer (Kunden) des Artikels mit ID-Nummer. Es muss jedoch möglich sein, die Rechnungen an eine an den Service-Leistungen beteiligte Partei wie den Eigentümer, den Nutzer oder den Händler, anstatt an den Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer zu senden.

## Installationsverwaltung

### ■ Installationsgruppen und Artikel mit ID-Nummer

Um diese Funktionen zu implementieren, wurden den Programmen Installationsgruppen (tsbsc1100m000) und Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) die folgenden Felder hinzugefügt:

- **Eigentümer**
- **Händler**
- **Verwender**
- **Lieferant**

Das Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** wurde hinzugefügt, um die Handelspartnerrolle zu definieren, die zum Zeitpunkt der Generierung der Problemmeldung, der Kundenforderung, des Service- oder Werkstattauftrags als Voreinstellung für den Kunden des Auftrags verwendet werden soll.

Die in den Programmen Installationsgruppen (tsbsc1100m000) oder Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) festgelegten Handelspartner können nur dann als Kunden für einen Auftrag verwendet werden, wenn die Rolle "Kunde" für die Handelspartner definiert ist.

Die Rollen **Eigentümer** und **Händler** sind von der Art "Kunde". Die Rolle **Verwender** ist von der Art " **Handelspartner** " und die Rolle **Lieferant** ist von der Art " **Lieferant** ". Wenn der Wert im Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** auf **Verwender** oder **Lieferant**

gesetzt ist, prüft Infor LN, ob für die verbundenen Handelspartner die Kundenrolle definiert ist.

- **HP-Rollen in Wartungsstücklisten synchronisieren**

Der Eigentümer aller Artikel mit ID-Nummer in einer Wartungsstückliste und der mit einer Installationsgruppe verknüpfte Eigentümer sind identisch. Wenn der **Eigentümer** geändert wird, werden auch alle Artikel mit ID-Nummer in der Wartungsstückliste entsprechend aktualisiert. Der **Eigentümer** kann nur auf der höchsten Ebene der Wartungsstückliste geändert werden.

Die mit dem **Verwender** verbundenen Felder werden für alle Artikel mit ID-Nummer auf einer niedrigeren Wartungsstücklistenebene aktualisiert. Sie können den **Verwender** auf allen Ebenen der Wartungsstückliste ändern.

Die auf den **Verwender**, **Händler** und **Lieferanten** bezogenen Felder müssen manuell synchronisiert werden. Bei einer manuellen Änderung der mit dem **Händler**, **Lieferanten** und **Verwender** verbundenen Felder, fordert Infor LN Sie auf zu bestätigen, dass die Artikel mit ID-Nummer, die sich weiter unten in der Struktur befinden, mit diesen Werten aktualisiert werden müssen.

Wenn der **Eigentümer** nicht angegeben ist, werden alle mit dem **Eigentümer** und **Verwender** verbundenen Felder in der Wartungsstückliste bereinigt.

- **Service-Auftragsparameter "Material versenden an"**

Das für die Ausführung der Service-Auftragsleistung erforderliche Material wird normalerweise an die Warenempfängeradresse des Warenempfängers oder die Standortadresse des Auftrags/der Leistung gesendet (die Standortadresse wird der Installationsgruppe oder dem Artikel mit ID-Nummer entnommen).

Das für den Service-Auftrag erforderliche Material wird auf Basis des Wertes, der im Feld **Material versenden an** im Programm Parameter Service-Auftragswesen (SOC) (tssoc0100m000) festgelegt ist, an die Warenempfängeradresse des Auftrags oder die Standortadresse des Auftrags/der Leistung gesendet.

Der für den Auftrag angegebene Kunde kann sich vom Eigentümer (Kunden) unterscheiden, der in der Installationsgruppe oder dem Artikel mit ID-Nummer angegeben ist. Daher muss es möglich sein, das Material per Voreinstellung an eine der Adressen zu senden, die mit den für die Installationsgruppe oder den Artikel mit ID-Nummer definierten Rollen verknüpft sind.

Die Domäne **Material versenden an** wurde um die folgenden Werte erweitert:

- **Adresse Warenempfänger**
- **Standortadresse**
- **Adresse Eigentümer**
- **Adresse Verwender**
- **Adresse Händler**

- **Umgang mit Artikeln im Kundeneigentum**

Wenn eine Installation, die nicht dem Kunden dieser Installation gehört, gewartet wird, können Sie den Kunden oder Installationseigentümer für den Wareneingang oder die Lagerentnahme verwenden, wenn die folgenden Kontrollkästchen in den Programmen für die Service-Auftrags-, Werkstattauftrags- oder Arbeitsauftragsparameter markiert sind:

- **Verwendung des Installationseigentümers statt des Kunden für Entnahme zulassen**

- **Verwendung des Kunden statt des Installationseigentümers für WE zulassen**
- **Eingang von Artikeln mit ID-Nummer im Kundeneigentum**

Beim Wareneingang eines Artikels mit ID-Nummer im Kundeneigentum wird der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer aktualisiert.

Wenn der Artikel als sich im Firmeneigentum befindend vereinnahmt wird, wird der Wert im Eigentümerfeld gelöscht. Wenn der Artikel als sich im Kundeneigentum befindend vereinnahmt wird, kann der Eigentümer des Artikels im Bestand vom Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer abweichen.

Den Programmen für die Service-Auftrags-, Werkstattauftrags- oder Arbeitsauftragsparameter wurde ein neuer Parameter, **Eigentümer der Installation darf von Bestandseigentümer abweichen**, hinzugefügt. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, sind der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer und der Eigentümer im Bestand identisch.



In diesem Kapitel wird erläutert, wie Handelspartner für Aufträge voreingestellt werden können.

## Voreingestellter Handelspartner für Auftrag

### Problemmeldungen

Wenn im Programm Problemmeldung (tsclm1100m000) eine Problemmeldung erfasst wird, wird die Voreinstellung für den **Kunden** dem Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) bzw. dem Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) entnommen. Das Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** im Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) bzw. im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) zeigt die Handelspartnerrollen an, die als **Kunde** für die Problemmeldung verwendet werden.

Wenn der **Handelspartner (Verwendung)** als Standardhandelspartner verwendet wird, muss der Wert im Feld **Ansprechpartner beim Handelspartner (Verwendung)** geprüft werden, um festzustellen, ob dieser Wert als Voreinstellung für das Feld **Ansprechpartner am Standort** (Ansprechpartner Kunde) verwendet werden kann.

Wenn die Installationsgruppe oder der Artikel mit ID-Nummer, die/der für die Problemmeldung angegeben ist, nicht dem **Kunden** der Problemmeldung gehört, wird der Anwender benachrichtigt.

Infor LN benachrichtigt den Anwender nicht, wenn der **Kunde** nicht der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe ist, aber als eine der Handelspartnerrollen definiert ist.

### Service-Aufträge

Wenn im Programm Service-Aufträge (tssoc2100m000) ein Service-Auftrag angelegt wird, wird der **Kunde** der Installationsgruppe oder dem Artikel mit ID-Nummer entnommen. Das Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** im Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) bzw. im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) zeigt die Handelspartnerrolle an, die als **Kunde** für den Service-Auftrag verwendet wird.

Infor LN benachrichtigt den Anwender, wenn eine Installationsgruppe oder ein Artikel mit ID-Nummer für den Service-Auftrag verwendet wird, die/der nicht dem **Kunden** des Service-Auftrags gehört. Wenn der **Kunde** dem Artikel mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe entnommen wird, erhält der Anwender keine Benachrichtigung.

Infor LN benachrichtigt den Anwender nicht (Benachrichtigung ohne Sperrfunktion), wenn der **Kunde** nicht der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe ist, aber als eine der definierten Handelspartnerrollen vorkommt.

#### Service-Auftrag generieren

Die Service-Aufträge können aus verschiedenen Quellen generiert werden. Der **Kunde** muss der Quelle entnommen und basierend auf dem Mechanismus für die Voreinstellung des **Kunden**/Eigentümers für den Artikel mit ID-Nummer und die Installationsgruppe voreingestellt werden.

- Projekte (TP): Die Voreinstellung wird der Installationsgruppe oder dem Projekt entnommen.
- Geplante Service-Leistungen: Die Voreinstellung wird dem Artikel mit ID-Nummer entnommen.
- Problemmeldung: Die Voreinstellung wird aus der Problemmeldung abgerufen.
- Rückholaufträge: Die Voreinstellung wird aus dem Rückholauftrag oder dem Artikel mit ID-Nummer abgerufen.
- Prüfungen: Die Voreinstellung wird aus dem Artikel mit ID-Nummer abgerufen.
- Werkzeuge: Die Voreinstellung wird dem Artikel mit ID-Nummer entnommen.
- Service-Angebote: Die Voreinstellung wird aus dem Angebot abgerufen.
- Artikel mit ID-Nummer: Die Voreinstellung wird dem Artikel mit ID-Nummer entnommen.
- Programm für Techniker im Außendienst (Remote): Die Voreinstellung wird dem Programm für Techniker im Außendienst (Remote) entnommen.

Anderenfalls muss der Wert in diesem Feld gelöscht werden.

## Werkstattaufträge

Dem Programm Werkstattaufträge (tsmsc1100m000) wurden die Felder **Installationsgruppe**, **Artikel** und **ID-Nummer** hinzugefügt. Diese Felder dienen für die Voreinstellung der Felder **Kundendienst**, **Service-Art** und **Kunde**.

Diese Felder werden nicht für vertragsbezogene Voreinstellungen herangezogen und dürfen nicht zur Voreinstellung der Daten von Instandhaltungspositionen des Werkstattauftrags verwendet werden.

Das Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** im Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) bzw. im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) zeigt an, welche Handelspartnerrolle als **Kunde** für den Werkstattauftrag verwendet wird.

Infor LN benachrichtigt den Anwender (Benachrichtigung ohne Sperrfunktion), wenn eine Installationsgruppe oder ein Artikel mit ID-Nummer für den Werkstattauftrag verwendet wird, die/der nicht dem **Kunden** des Werkstattauftrags gehört. Wenn der **Kunde** dem Artikel mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe entnommen wird, erhält der Anwender keine Benachrichtigung.

Infor LN benachrichtigt den Anwender nicht (Benachrichtigung ohne Sperrfunktion), wenn der **Kunde** nicht der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe ist, aber als eine der definierten Handelspartnerrollen vorkommt.

#### Werkstattauftrag generieren

Wenn ein Werkstattauftrag aus einer Problemmeldung oder einer geplanten Service-Leistung generiert wird, werden die Felder **Installationsgruppe**, **Artikel** und **ID-Nummer** voreingestellt (und dürfen nicht geändert werden), es sei denn die für den Auftrag geplanten Service-Leistungen werden nach Abteilung und/oder Zeit zusammengefasst.

Wenn im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2600m000) ein neuer Auftrag angelegt wird, werden die Voreinstellungen für die Felder **Installationsgruppe**, **Artikel** und **ID-Nummer** dem Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2600m000) entnommen.

## Kundenforderungen

Wenn eine Kundenforderung angelegt wird, wird die Voreinstellung für den **Kunden** anhand der **Installationsgruppe** oder anhand des **Artikels** mit ID-Nummer ermittelt. Das Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** im Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) bzw. im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) zeigt an, welche Handelspartnerrolle als **Kunde** für die Kundenforderung verwendet wird.

Infor LN benachrichtigt den Anwender (Benachrichtigung ohne Sperrfunktion), wenn eine Installationsgruppe oder ein Artikel mit ID-Nummer für den Werkstattauftrag verwendet wird, die/der nicht dem **Kunden** des Werkstattauftrags gehört. Wenn der **Kunde** dem Artikel mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe entnommen wird, erhält der Anwender keine Benachrichtigung.

Infor LN benachrichtigt den Anwender nicht (Benachrichtigung ohne Sperrfunktion), wenn der **Kunde** nicht der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer oder der Installationsgruppe ist, aber als eine der definierten Handelspartnerrollen vorkommt.

Diese neuen Funktionen gelten nur für im Forderungskopf angegebene Artikel.



In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Eigentumsverhältnisse verwaltet werden, wenn eine Installation gewartet wird, die nicht dem Kunden des Auftrags gehört.

## Kunde vs. Eigentümer

Während der Instandhaltung einer Installation werden Lageraufträge angelegt, um Material aus dem Lager zu entnehmen oder an dieses zu senden. Wenn Material im Kundeneigentum betroffen ist und die Instandhaltungsarbeiten an einer Installation durchgeführt werden, die nicht dem Kunden des Auftrags gehört, muss es möglich sein anzuzeigen, ob das verwendete Material dem Kunden oder dem Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer gehört.

Um diese Funktion zu implementieren, wurde das Feld **Handelspartner für Bestand** den folgenden Programmen hinzugefügt:

- Service-Auftrag - Materialkosten (tssoc2122m000)
- Teile-Positionen (tsmsc1110m000)
- Arbeitsaufträge (tswcs2100m000)
- Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000)
- Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000)
- Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000)
- Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (Historie) (tswcs8551m000)

Das Feld kann nur gesetzt werden auf:

- Kunde
- Eigentümer

Dieses Feld ist ein Anzeigefeld und nur relevant, wenn das Feld **Eigentumsverhältnisse** auf **Im Kundeneigentum** gesetzt ist.

## Entnahme von Material im Kundeneigentum

Wenn eine Installation gewartet wird, die sich nicht im Kundenbesitz befindet, und wenn das Kontrollkästchen **Verwendung des Installationseigentümers statt Kunden für Entnahme zulassen** in den Programmen für die Werkstattaufträge, Arbeitsaufträge und Service-Aufträge markiert ist, kann das Material im Kundeneigentum, das dem tatsächlichen Eigentümer der Installation gehört, verwendet werden.

Wenn dieser Parameter aktiviert ist und die Wartungsarbeiten für eine Installation durchgeführt werden, die nicht dem Kunden gehört, kann der Anwender das Feld **Handelspartner für Bestand** auf "Eigentümer" statt auf "Kunde" setzen. Das gilt auch für Materialpositionen, die sowohl ID-Artikel als auch anonyme Artikel enthalten.

Wenn dieser Parameter nicht aktiviert wurde, sind für die Installation nur Materialien im Kundeneigentum zulässig, die dem Kunden gehören. Das gilt sowohl für ID-Artikel als auch für anonyme Artikel.

- **Eingang von Material im Kundeneigentum**

Wenn eine Installation gewartet wird, die sich nicht im Kundenbesitz befindet, und wenn das Kontrollkästchen **Verwendung des Installationseigentümers statt Kunden für Entnahme zulassen** in den Programmen für die Werkstattaufträge, Arbeitsaufträge und Service-Aufträge markiert ist, kann der Kunde als Eigentümer im Bestand verwendet werden.

Der Artikel muss im Lager als "Im Kundeneigentum" vereinnahmt werden.

Wenn dieser Parameter aktiviert ist und die Wartungsarbeiten für eine Installation durchgeführt werden, die nicht dem Kunden gehört, kann der Anwender das Feld **Handelspartner für Bestand** auf "Kunde" statt auf "Eigentümer" setzen. Das gilt auch für Materialpositionen, die sowohl ID-Artikel als auch anonyme Artikel enthalten.

Wenn dieser neue Parameter nicht aktiviert wurde, ist nur Material im Kundeneigentum zulässig, das dem Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer gehört. Das gilt auch für ID-Artikel und anonyme Artikel.

- **Auf die Wartungsstückliste bezogene Änderungen**

Alle in der Wartungsstückliste enthaltenen Artikel gehören demselben Handelspartner.

Änderungen an der Wartungsstückliste können durch Werkstattaufträge, Arbeitsaufträge und Service-Aufträge eingeleitet werden. Die Wartungsstückliste wird aktualisiert, wenn diese Aufträge verarbeitet werden. Beim Aktualisieren des Eigentümers von Artikeln mit ID-Nummer, die in einer Wartungsstückliste verwendet werden, wird auch der Eigentümer des obersten Artikels in der Wartungsstückliste aktualisiert.

Wenn der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer und der Kunde nicht identisch sind, muss der Eigentümer der Wartungsstückliste aktualisiert werden.

Wenn ein Artikel mit ID-Nummer oder ein anonymes Artikel aus einer Wartungsstückliste entfernt und als "Im Kundeneigentum" an ein Lager gesendet wird, kann der Eigentümer der Wartungsstückliste oder der Kunde des Auftrags für die Lagerbewegungen verwendet werden. Auch wenn der Eigentümer im Bestand geändert werden kann, ist der Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer immer der Eigentümer der Wartungsstückliste.

Wenn ein dem Kunden gehörender anonymes Artikel als "Im Kundeneigentum" aus dem Lager entnommen und mit einer Wartungsstückliste verknüpft wird, gehört der Artikel anschließend dem Eigentümer der Wartungsstückliste.

- **Daten des übergeordneten Artikels**

Wenn für eine Materialposition der übergeordnete **Artikel**, die **ID-Nummer** und die **Position** (Daten des übergeordneten Artikels) angegeben sind, kann die Position die Aktualisierung der Wartungsstückliste einleiten. Mithilfe des übergeordneten Artikels und der ID-Nummer kann der Eigentümer ermittelt werden. Stehen die Daten des übergeordneten Artikels nicht zur Verfügung, wird die Wartungsstückliste nicht aktualisiert und der Kunde muss als Eigentümer des Artikels mit ID-Nummer verwendet werden.

Der übergeordnete Artikel, die übergeordnete ID-Nummer und die Position (Daten des übergeordneten Artikels) werden in den Materialkostenpositionen des Service-Auftrags, den Instandhaltungspositionen des Werkstattauftrags, den Teile-Liefer- und Teile-Eingangpositionen und den Materialeinsatzmittelpositionen des Arbeitsauftrags vorgegeben. Sie können außerdem den Kunden des Auftrags als eine der Handelspartnerrollen für den Artikel mit ID-Nummer definieren.

Um den Anwender darauf hinzuweisen, dass eine Änderung für eine Wartungsstückliste eingeleitet wurde, die nicht dem Kunden des Auftrags gehört, wird eine Meldung angezeigt, wenn die Daten des übergeordneten Artikels angegeben werden.



In diesem Kapitel wird kurz erläutert, welche Auswirkung das Voreinstellen eines Handelspartners in Bezug auf die Thematik "Eigentümer vs. Nutzer eines Artikels mit ID-Nummer" hat.

## Auswirkungen der Voreinstellung des Handelspartners

### Warenempfängeradressen für Service-Aufträge und Leistungen

Die Felder **Warenempfänger**, **Adresse Warenempfänger** und **Ansprechpartner Warenempfänger** wurden der Service-Auftragsleistung hinzugefügt, da diese Felder für jede Leistung andere Werte aufweisen können.

Das Feld **Material versenden an** wurde den Programmen Service-Aufträge (tssoc2100m000) und Service-Auftragsleistungen (tssoc2110m000) hinzugefügt.

Aus Basis des in diesen Feldern angegebenen Wertes wird für die Positionen des Programms Service-Auftrag - Materialkosten (tssoc2122m000) die **Versandadresse** ermittelt. Die Felder des Service-Auftragskopfes werden für die Materialkostenpositionen verwendet, die direkt mit dem Service-Auftrag (mit der Leistungspositionsnummer null) verbunden sind. Die Felder der Service-Auftragsleistung werden für Materialkostenpositionen verwendet, die mit einer Service-Leistung verbunden sind.

Synchronisierung von Kopf und Position

Die Felder **Warenempfänger**, **Adresse Warenempfänger**, **Ansprechpartner Warenempfänger** und **Material versenden an** wurden dem Programm Service-Auftrag - Positionen - Synchronisierung (tssoc0280m000) hinzugefügt.

Wenn der Wert der **Warenempfängeradresse** in der Service-Auftragsleistungsposition geändert wird, muss die **Versandadresse** der verbundenen Positionen im Programm Service-Auftrag - Materialkosten (tssoc2122m000) aktualisiert werden.

## Installationsgruppe und ID-Artikel im Werkstattauftrag

Dem Programm Werkstattaufträge (tsmsc1100m000) wurden die Felder **Installationsgruppe**, **Artikel** und **ID-Nummer** hinzugefügt. Diese Felder dienen für die Voreinstellung der Felder **Kundendienst**, **Service-Art** und **Kunde**.

Diese Felder werden nicht für vertragsbezogene Voreinstellungen herangezogen und dürfen nicht zur Voreinstellung der Daten von Instandhaltungspositionen des Werkstattauftrags verwendet werden.

Das Feld **Voreingestellter Handelspartner für Auftrag** im Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) bzw. im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) zeigt an, welche Handelspartnerrolle als **Kunde** für den Werkstattauftrag verwendet wird.

- **Synchronisierung von Kopf und Position**  
Die Felder **Artikel**, **ID-Nummer** und **Installationsgruppe** wurden dem Programm Teile-Positionen (tsmsc1110m000) hinzugefügt und werden nur als Voreinstellung für die erste hinzugefügte Position verwendet, daher wurden diese Felder nicht dem Programm Werkstattauftragspositionen - Synchronisierung (tsmsc0280m000) hinzugefügt.
- **ID-Nummer erstellen**
  - Die Schaltfläche **Generieren** wird zum Generieren einer ID-Nummer verwendet.
  - Wenn eine nicht vorhandene ID-Nummer angegeben wird, fordert eine Meldung den Anwender auf, die ID-Nummer zu erstellen.

## Installationsgruppe oder ID-Nummer bei der Auftragserfassung auswählen/suchen

Wenn in den Teile-Instandhaltungspositionen, den Service-Auftragspositionen und den Kundenforderungspositionen eine ID-Nummer ausgewählt wird, werden nur die Artikel mit ID-Nummer von Infor LN im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) gefiltert und angezeigt, die dem Kunden des Auftrags gehören.

Um Artikel mit ID-Nummer auswählen zu können, die nicht dem Kunden der Problemmeldung, des Service-Auftrags, des Werkstattauftrags oder der Kundenforderung gehören, wurden die Programme Suchkriterien (Installationsgruppen) (tsmdm0280m000) und Suchkriterien (Artikel mit ID-Nummer) (tsmdm0281m000) geändert. Die Funktion dieser Programme wurde durch eine Domäne mit den Werten **Eigentümer**, **Verwender**, **Händler** und **Lieferant** ergänzt.

Die Programme Gefundene Installationsgruppen (tsmdm0580m000) und Gefundene Artikel mit ID-Nummer (tsmdm0581m000) wurden durch eine Domäne mit den Werten **Eigentümer**, **Verwender**, **Händler** und **Lieferant** erweitert. Dieses Feld kann verwendet werden, um auf die Rollen der Installationsgruppe oder des Artikels mit ID-Nummer hinzuweisen, für die die Suche nach dem Handelspartner durchgeführt werden muss.

## Geplante Service-Leistungen umwandeln

Geplante Service-Leistungen können in Service-Aufträge oder Werkstattaufträge umgewandelt werden. Dies geschieht mithilfe:

- des Programms Geplante Service-Leistungen an Außendienst weiterleiten (tsspc2220m000)
- des Programms Geplante Service-Leistungen an Werkstatt weiterleiten (tsspc2220m100)

In beiden Fällen können die Aufträge unter Verwendung verschiedener Optionen gruppiert werden. Bei der Verarbeitung geplanter Service-Leistungen muss die neue ID-Artikelbeziehung zwischen Eigentümer und Kunde des Auftrags berücksichtigt werden.

